

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

An Herrn  
Oberbürgermeister Geisel  
Vorsitzender des Rates  
der Landeshauptstadt Düsseldorf

Düsseldorf, den 06.08.2019

### **Anfrage: Ausschreitungen im Rheinbad Teil 3**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Geisel,

im Düsseldorfer Rheinbad hatte es am 26.07.2019 innerhalb weniger Wochen erneut Ausschreibungen gegeben. Über die Vorkommnisse wurde bundesweit mehrere Tage berichtet und selbst Bundesinnenminister Seehofer äußerte sich zu den Geschehnissen <sup>1</sup>. An diesem Tag sollen nach zahlreichen Medienmeldungen rund 60 Personen mit Migrationshintergrund die Schichtleiterin bedroht haben. Zudem wurde berichtet, dass diese versucht haben die Kontrolle über das Schwimmbad zu übernehmen<sup>2</sup>.

Nach den ersten Auseinandersetzungen hatte das Rheinbad sechs Security-Mitarbeiter eingestellt. Trotzdem besetzten Jugendliche verschiedene Gerätschaften im Schwimmbad und sollen das Personal erheblich bedroht haben. Auch die eingesetzten privaten Sicherheitsleute konnten offenbar nicht die Situation kontrollieren. Die herbeigerufene Polizei kam mit 18 Streifenwagen und räumte im weiteren Verlauf wiederholt das Schwimmbad <sup>3</sup>.

---

<sup>1</sup> Vgl: RP-Online [https://rp-online.de/politik/deutschland/rheinbad-duesseldorf-innenminister-horst-seehofer-schaltet-sich-ein\\_aid-44569083](https://rp-online.de/politik/deutschland/rheinbad-duesseldorf-innenminister-horst-seehofer-schaltet-sich-ein_aid-44569083)

<sup>2</sup> Vgl.: Die Welt -Onlineausgabe <https://www.welt.de/vermishtes/article197548839/Duesseldorf-Erneut-Randale-von-60-Jugendlichen-im-Rheinbad.html>

<sup>3</sup> Vgl.: ZDF-Online: <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/tumult-am-sprungturm-rheinbad-will-ausweise-sehen-100.html>

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Gegenüber der Presse berichtete der Leiter der Düsseldorfer Bädergesellschaft, Roland Kettler, dass den 60 Randalierern nur sechs Sicherheitsleute gegenüberstanden. Zu diesem Zeitpunkt hätten sich 1.500 Gäste im Bad befunden. Demnach sei die Entscheidung zur Räumung gefallen, „da nach Rücksprache mit der Polizei und dem Sicherheitsdienst nicht gewährleistet werden konnte, dass alle Gäste und das Personal unbeschadet bleiben“<sup>4</sup>.

Oberbürgermeister Geisel hatte unmittelbar nach der Räumung öffentlich mitgeteilt, dass es sich bei den Unruhestiftern um eine nordafrikanische Jugendbande handelt<sup>5</sup>. Er berief sich dabei auf Aussagen der Polizei und Bädergesellschaft. Diese Aussage revidierte er beim Krisengipfel am 29.07.2019, nachdem er angeblich mit allen Verantwortlichen Videomaterial ausgewertet hatte<sup>6</sup>.

Ein sogenanntes Maßnahmen-Paket wurde auf einer Pressekonferenz vorgestellt. Hiernach soll u.a. die Ausweispflicht verschärft und eine umfangreichere Videoüberwachung eingesetzt werden. An alle Badegäste werden Bändchen ausgegeben. Zudem soll es eine Aufstockung der Sicherheitskräfte geben<sup>7</sup>.

Am selben Tag erklärt Polizeisprecher Kim Freigang zu dem Vorfall: „Was wir von Zeugen wissen, handelt es sich augenscheinlich um Personen mit Migrationshintergrund nordafrikanischen Phänotyps.“ Stadtdirektor Hintzsche widerspricht ausdrücklich am selben Tag auf einer Pressekonferenz mit Oberbürgermeister Geisel und teilt mit, dass nach den Einschätzungen der Stadt und Polizei es sich bei dem Vorfall um weniger als 60 Jugendliche handeln würde, die keinen nordafrikanischen Migrationshintergrund hätten<sup>8</sup>.

---

<sup>4</sup> Vgl.: Bild-Online <https://www.bild.de/regional/duesseldorf/duesseldorf-aktuell/duesseldorf-polizei-bestaetigt-einsatz-rheinbad-schon-wieder-geraeumt-63571748.bild.html>

<sup>5</sup> Vgl.: WDR <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/duesseldorf-rheinbad-sondersitzung-aufsichtsrat-100.html>

<sup>6</sup> Vgl.: WDR-Online <https://www1.wdr.de/nachrichten/rheinland/duesseldorf-geisel-kritik-rheinbad-100.html>

<sup>7</sup> Vgl.: Express-Online <https://www.express.de/duesseldorf/randale-im-duesseldorfer-rheinbad-sicherheitsmassnahmen-auch-an-diesem-wochenende-32921176>

<sup>8</sup> Vgl.: Der Westen-Onlineausgabe <https://www.derwesten.de/region/eskalationen-im-rheinbad-duesseldorf-stadt-plant-drastische-massnahmen-gegen-randalierer-id226619055.html>

<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich
--------------------------	------------------	-------------------------------------	------------

Von den Vorkommissen soll es Videoaufnahmen gegen. Allerdings sind die Aufnahmen von der letzten Räumung offenbar nicht mehr verfügbar. Roland Kettler soll in einem internen Schreiben bestätigt haben, dass er die Löschung der Aufnahmen angeordnet hat, weil diese gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstoßen würden<sup>9</sup>.

Vor diesem Hintergrund bitte ich folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 29.08.2019 zu setzen und um Beantwortung durch die Verwaltung:

1. Was kann zum aktuellen Stand der Vorkommnisse im Rheinbad am 26.07.2019 mitgeteilt werden?
2. Wurden die Videoaufnahmen tatsächlich gelöscht und wenn ja, warum erfolgte eine Videoüberwachung bzw. soll diese sogar ausgeweitet werden, wenn die Aufnahmen angeblich gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstoßen und nicht verwertet werden dürfen?
3. Woher stammten die öffentlich mitgeteilten Informationen, die Oberbürgermeister und Stadtdirektor auf der Pressekonferenz verbreiteten haben und im Widerspruch zu den Ausführungen der Polizei standen?

Mit freundlichen Grüßen

Andre Maniera

**Beratungsfolge:**

Gremium:	Sitzungsdatum:	Ergebnis:
Rat	29.08.19 -/- <sup>1</sup>	-/- <sup>2</sup>

**Anlagen:**

<input type="checkbox"/>	beigefügt	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vorhanden
--------------------------	-----------	-------------------------------------	-----------------

1) Die Sitzung wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht geplant.  
 2) Das Beratungsergebnis wurde zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Vorlage noch nicht erfasst.

<sup>9</sup> vgl.: WZ-Online: [https://www.wz.de/nrw/duesseldorf/duesseldorfs-baederchef-liess-video-von-rheinbad-randale-loeschen\\_aid-44815067](https://www.wz.de/nrw/duesseldorf/duesseldorfs-baederchef-liess-video-von-rheinbad-randale-loeschen_aid-44815067)